



Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2



Abendstimmung in Brugg.

Foto: Gabriella Peitsch

Editorial

Grenzenlos hoffen

Als ich die Mai-Ausgabe im letzten Herbst für das Editorial auswählen konnte, fand ich das cool. So zum Frühlingsanfang lässt sich sicher etwas Nettos schreiben, die passable Impfquote und die Erfahrungen aus dem Vorjahr liessen zudem Platz für die Annahme, dass bis im Mai Corona nicht wirklich ein dominierendes Thema mehr sein wird. Ja, Corona ist in den Nachrichten seit Wochen kein Thema mehr. Aber für unbeschwerter Frühlingsgefühle bleibt kein Platz. Es tobt ein Krieg in einem unglaublichen Ausmass in Europa, so wie wir ihn im Jahr 2022 nicht für möglich gehalten haben. Werte und Sicherheiten, die in Europa für Jahrzehnte ein einigermaßen friedliches Mit- oder wenigstens Nebeneinander garantiert hatten, zählen nicht mehr.

Zum Zeitpunkt, zu dem ich diese Zeilen schreibe, halten die Kämpfe in der Ukraine an, Millionen Menschen sind auf der Flucht, Zehntausende sind umgekommen, viele Zivilpersonen, Frauen, Kinder. Die russischen Truppen sind zwar aus der Gegend um Kiew abgezogen, die nun festgestellten Kriegsverbrechen machen einen ein weiteres Mal sprachlos. Die Ohnmacht, nichts unternehmen zu können, um den Wahnsinn zu stoppen, ist noch gegenwärtiger als bei Corona. Und Zweifel kommt auf, ob die beschlossenen Sanktionen die Richtigen treffen und etwas bewirken.

Was bleibt, ist die leise Hoffnung, dass bis zum Zeitpunkt, an dem Sie diese Zeilen lesen, wenigstens die Waffen schweigen. Eine meiner früheren Chefinnen pflegte zu sagen: «Hope is not a strategy». Auch wenn Hoffnung keine Strategie ist, ist es das, was uns glauben lässt, dass das Unrecht ein Ende haben muss, dass an den entscheidenden Stellen in Moskau Einsicht und Vernunft einkehren kann. So gewiss der Mensch glaubt, so gewiss hofft er. Und es ist keine Schande zu hoffen, grenzenlos zu hoffen, schrieb Dietrich Bonhoeffer, der 1945 im KZ Flossenbürg von den Nazis hingerichtet wurde.

Um an ein zukünftiges friedliches Nebeneinander im Kriegsgebiet glauben zu können, muss man so grenzenlos hoffen. Es braucht Leute wie Sie, die durch Ihr Engagement in der Betreuung und Unterbringung von Mitmenschen aus der Ukraine oder Ihre Spenden oder Ihre Gebete einen Beitrag zur Linderung des Leids und zur Bewältigung dieser Krise leisten. Und für mich braucht es auch den Glauben an einen Gott, dem nichts unmöglich ist, auch wenn wir nicht verstehen, warum er das zulässt, was gerade geschieht.

Martin Brunner, Präsident der Kirchenpflege

Obsi Ha



Foto: Adobe Stock

Öb me jung isch oder alt
Pflichte händ eim i der Gwalt
Mängisch tänki: o herrje
Mues me eifach alls lo gscheh

I cha schaffe wie nid gschieht
Immer hani zwenig Zyt
Frühner uf und spot is Bett
Bringt mer nüt i mach' e Wett

Han i einisch glich no frei
Gohn i us bis z Nacht am zwöi
Füehl mi leerer weder je
Leerer als mis Portemonnaie

D' Flegeljohr mit Sturm und Drang
Dure mängisch johrelang
'S isch scho mit der Pest so gsi
Wer nid starch isch de goht i

Me chunnt nid als Held uf d' Wält
Fürsi chunnt me nid mit Gäld
Riess di zäme und grief zue
Pessimiste hämmer gnue

Robert Amsler

Eine Gruppe stellt sich vor

Kreatives Werken

Wir sind ein Team, das sich zum gemeinsamen Werken trifft. Dabei entstehen wunderbare Kunstwerke in diversen Techniken mit den verschiedensten Materialien.

Zurzeit sind wir zwölf Teilnehmerinnen; kreative, tolle Frauen aus Suhr und Umgebung. Bei uns hat der soziale Austausch einen hohen Stellenwert. Wir treffen uns jeden Mittwochmorgen (ausgenommen am ersten Mittwoch im Monat) von März bis November um 9 – 11 Uhr. Interessierte dürfen unverbindlich reinschauen und mitmachen. Ideen sind immer sehr willkommen.

Wir werken für den ökumenischen Missionsbasar. Unter dem Jahr kann man unsere Werke bereits in der Vitrine im Foyer vom Länzihuus bestaunen und auch kaufen. Der Höhepunkt des Jahres ist der Basar. Da freuen wir uns jeweils über die vielen positiven

Rückmeldungen und Anregungen der Besuchenden – und natürlich über den guten Verkauf. Wenn die Möglichkeit besteht, besuchen wir gemeinsam Werk- und Infotage der Mission 21.

Der Erhalt der Gruppe «Kreatives Werken» ist uns mit allen Veränderungen, die das Leben mit sich bringt, sehr wichtig. Eine Herausforderung ist für uns nach wie vor die Kommunikation mit allen Beteiligten betreffend Basargestaltung.

Das «Kreative Werken» ist ein Ort für Menschen, die gerne werken, gerne etwas mit ihren Händen kreieren, gerne ihre Talente einbringen und die Freude haben, an einem Projekt mitzuhelfen. Unser momentanes Ziel ist, einen schönen und erfolgreichen Basar 2022 zu erleben.

Marianne Härrli



Die nicht ganz vollzählige Gruppe «Kreatives Werken» und ihre Arbeiten.



Foto: zVg



Kollekten

ERGEBNISSE MÄRZ	CHF
Brot für alle, Projekt Senegal	354.-
Ukraine Projekt HEKS	614.-
Kinderheim PeCA Rumänien	341.-
Kantonalkollekte Ökum. Institut Bossey	115.-

Verstorben

- IM MÄRZ**
- Marie Elisabeth Bolliger-Bögli**
aus Suhr, 88-jährig
 - Verena Gloor-Schweizer**
aus Suhr, 74-jährig
 - Doris Elsbeth Weber-Lehner**
aus Hunzenschwil, 72-jährig
 - Jeanne Nelly Lenzin-Spichiger**
aus Suhr, 94-jährig
 - Lily Weber**
aus Suhr, 93-jährig
 - Elsa Mina Schärer-Zubler**
aus Hunzenschwil, 100-jährig
 - Marlise Aeberhard-Ammann**
aus Suhr, 71-jährig

Aus der Kirchenpflege

Amtsperiode 2023 – 2026
Für die Amtsperiode 2023 – 2026 müssen für die Kirchenpflege vier Sitze, für die Synode ein Sitz und für die Rechnungsprüfungskommission ebenfalls ein Sitz neu besetzt werden.

Jugendfest 2022
Am Wochenende vom 24. bis 26. Juni 2022 findet sowohl in Suhr als auch in Hunzenschwil das Jugendfest statt. Die Kirchgemeinde ist bei beiden Anlässen involviert.
Rita Rüegger

Personalwechsel im Sekretariat

Ab Mai bin ich zu den gewohnten Öffnungszeiten (siehe Seite 4) im Sekretariat anzutreffen.

Nebst meinen Sekretariatsarbeiten werde ich weiterhin das Musical sowie den Ferienpass organisieren. Der Treffpunkt sowie das Sommercamp LADAKI sind bereits in den Zuständigkeitsbereich von Joel Ringgenberg übergegangen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin dankbar, weiterhin Teil der Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil sein zu dürfen.

Mirjam Wiggenhauser



Foto: zVg

Konzert – Les Esprits Libres

Donnerstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, Kirche Suhr
(Verschiebedatum vom 26. März)

Das Ensemble *Les Esprits Libres* präsentiert ein feuriges Programm in elegantem französischem Gewand. Heroische Klänge, gepaart mit der Eleganz und Pracht, die man mit dem Hof Louis XIV assoziiert, kommen mit den Kantaten von Michel Pignolet de Montéclair bestens zum Ausdruck.

Lassen Sie sich vom Glanz vergangener Zeiten in die hoffnungsvolle Frühlingszeit entführen, wie

sie die Kantate *Le Retour de la Paix* so schön zum Ausdruck bringt.

Marie Delorme an der Traversflöte, Rahel Wittling an der Geige, Giulio Tanasini an der Gambe und Jeanne-Marie Lelièvre Sopran werden unter der Leitung von Thys Grobelnik für Sie musizieren. Herzlich willkommen.

Thys Grobelnik



Foto: zVg

Monatspredigt



Predigt zu Hohelied 8, 6–7a

«Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN, so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken.»

Stark wie der Tod ist die Liebe

Diesen Text gebrauche ich gerne für Hochzeitspredigten. Er spricht von der Stärke der Liebe – sie sei so stark wie der Tod. Weil die Liebe zwischen zwei Menschen von Gott komme, eine Flamme Gottes sei, könne sie auch durch grosse Wasserströme nicht ausgelöscht werden.

Dieses Bild der Liebe bekräftigt nicht nur Hochzeitspaare, zu deren Blick voraus auf ihren «weiten Weg zu zweit» (John Updike) eine gewisse Bange gehören kann. Gerade angesichts des gegenwärtigen Weltgeschehens wüsste ich nicht, worauf wir alle unser Hoffen und Tun setzen könnten, wenn nicht darauf, dass auch diese reissenden Ströme der Barbarei die Menschlichkeit nicht auslöschen können. Mir jedenfalls hilft dieses biblische Gegenbild der Liebe – eine Feuerflamme von Gott, stark wie der Tod –, um von der tagtäglich auf mich hereinströmenden Bilderkaskade der Rohheit und Unmenschlichkeit nicht ertränkt zu werden.

Der Anfang der Geschichte eines ungewollten Menschen

Von dieser stillen Kraft der Liebe erzählt die Geschichte eines Mannes, der anfangs 20. Jahrhundert in einer kleinen Stadt im Mittleren Westen der USA geboren wurde. Aufgrund einer schwierigen Geburt hatte er schwere körperliche Missbildungen. Seine Mutter und sein Vater konnten ihn als solchen nicht akzeptieren und erst recht nicht lieben. Sie stellten ein junges Mädchen ein, eine Migrantin, die sich um das unerwünschte Baby kümmern sollte. Das Mädchen, selbst einsam in der für es neuen Welt, nahm das kleine Kind in seine Arme.

Die nächsten 5 Jahre zog die Migrantin, selbst fast noch ein Kind, das Baby auf, gab ihm Liebe, schaute ihm in die Augen und berührte zärtlich seine scheinbar entstellten Züge. Seit sie ihn das erste Mal in die Arme genommen hatte, sang sie mehrmals am Tag immer den gleichen Refrain.

Als auch in den USA zunehmend Institutionen für bedürftige Menschen entstanden, entschieden sich die Eltern des Kindes für diese fi-

nanziell günstigere Variante. Es war für das Mädchen, unterdessen schon fast eine junge Frau, als würde sie ihr eigenes Kind verlieren. In grosser Trauer umarmte sie den mittlerweile 5-jährigen Jungen und sang ihm das letzte Mal den Refrain vor.

In der harten Umgebung dieser Heime wurde aus dem Kind zuerst ein Knabe und dann ein junger Mann. Er litt unter der Annahme, es sei wegen seines deformierten Gesichts auch mit seinem Geist etwas nicht in Ordnung. Auch lösten sich mit der Zeit die Erinnerungen an die Umarmungen jenes Mädchen immer mehr auf. Um seinen 18. Geburtstag verliess er das Heim, um seinem Elend auf einem nahen Hügel ein Ende zu setzen.

Die Wende

Als er die mitgebrachten Pillen schlucken wollte, kam ihm noch einmal in den Sinn, wie unerwünscht und wie nicht liebenswert er in dieser Welt gewesen war. «Warum, Gott?», rief er wie Hiob. «Wieso hast du mich so gehasst?» In diesem Moment, als er die Pillen in den Mund stossen wollte, wurde er durch ein Singen unterbrochen. Obwohl er niemanden sah, hörte er klar und nah eine Stimme, die sang: «Die Gnade Gottes ist weit, die Liebe Gottes ist tief, und du, liebes Kind, du bist geliebt.» So unerklärlich ihm dies erschien, sah er darin doch eine Art Antwort auf sein Klagen und er steckte die Pillen zurück in seine Tasche und ging wie Mose mit seiner Offenbarung den Hügel hinunter.

Spätes Verstehen

Der Mann blieb äusserlich und innerlich gezeichnet, aber er versuchte zu verstehen, was er auf dem Hügel erlebt hatte und was die geheimnisvolle Stimme für sein Leben bedeuten könnte. Als er älter wurde, bereitete er sich wieder auf seinen Tod vor. Dieses Mal aber mit Wertschätzung für das Gute, das ihm in seinem Leben geschenkt worden war. Zufällig vernahm er, dass jenes Mädchen, das ihn in den ersten Jahren seines Lebens aufgezogen hatte, noch lebte. Auch wenn er von ihm fast nichts mehr wusste,

trug er seinen Namen wie einen heiligen Zauber in seinem Herzen.

Er selbst zögerte, aber seine Frau nahm Kontakt auf mit jenem Mädchen, das unterdessen gegen 90 Jahre alt war. Als sie kam, waren sie sich wie Fremde – bis ihn ihre Augen trafen. Die Wärme ihres Gesichts drückte etwas aus, das durch Zeit und Raum hindurchging. Es war, als ob ihre Augen etwas in ihm wecken würden, das tief in seinem Innern verborgen war. Sie hielt seine Hand und sagte, dass ihr nie etwas Wichtigeres passiert sei, als sich um ihn als Kind zu kümmern, ihn zu umarmen und das Leben mit ihm zu teilen. Und dann fragte sie ihn: «Erinnerst du dich, was ich jeweils für dich gesungen habe?» Er schüttelte seinen Kopf. Leise, mit ihrer schönen, älter gewordenen Stimme, sang sie: «Die Gnade Gottes ist weit, die Liebe Gottes ist tief, und du, liebes Kind, du bist geliebt.»

Ein Schauer erfasste ihn, tief in seiner Seele, und er flog in Gedanken zu jenem Hügel zurück, als er 18 gewesen war. Es war ihr Lied, das damals aus seinem Innern heraufgestiegen war, so klar und hörbar, als ob das Mädchen – singend – bei ihm gestanden hätte. Er fragte, klagte Gott, wieso er so ungeliebt gewesen war, und Gott gab ihm eine Antwort. Durch ihr Lied, der sanften Musik eines ängstlichen, einsamen Mädchens, das ihn gern gehabt hatte, vermochte Gott zu ihm zu sprechen. Ihre Melodie wurde von Gott gebraucht, um ihn vom Tod zurück ins Leben, in ein neues Leben zu führen. Die Fürsorge, die Güte und die Liebe des Mädchens für diesen kleinen Buben, hatten tief in seiner Seele einen Resonanzraum für die Liebe gelegt. Für eine Liebe so stark wie der Tod. Stärker als sein Gefühl, in dieser Welt nicht willkommen zu sein.

Pfarrer Andreas Hunziker

Die Geschichte stammt aus *Andrew Root, The Pastor in a Secular Age, 2019*. Er erzählt darin die von mir, leicht verändert, ins Deutsche übertragene Geschichte. Er selbst hatte sie in einem Gottesdienst gehört.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 22. Mai 2022
nach dem Gottesdienst in der Kirche Hunzenschwil

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2021
2. Jahresrechnung 2021
3. Ressortbericht
4. Informationen
5. Umfrage und Verschiedenes

Gottesdienst: 9.30 Uhr mit Pfarrerin Eva Hess
Das Suhrer Kirchentaxi kann wie gewohnt bestellt werden.

Die Unterlagen werden bereitgestellt und liegen in den Kirchen Suhr und Hunzenschwil sowie im Sekretariat im Länzihuus Suhr auf. Auf Wunsch werden sie Ihnen zugesickt oder sie können im Sekretariat abgeholt werden. Telefon: 062 842 33 15 oder E-Mail: sekretariat@suhu.ch Sie können auch von der Homepage heruntergeladen werden unter www.ref-suhr-hunzenschwil.ch

Es sind alle Mitglieder stimmberechtigt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Konfirmation 2022 Suhr und Hunzenschwil



Fotos: Dominik Kalberer

Von links nach rechts: Kevin Schötzau, Tobias Mauch, Nino Gonzalez Mato, Lars Fuhrer, Asia Miragliotta, Tim Kral, Lea Suter, Amel Pfändler, Rebecca Haller, Nina Timell, Jorina Lüthi, Anja Brunner, Timo Zimmerli. Die Feier wurde geleitet von SD Karin Hoffmann und Pfr. Andreas Hunziker.

Lesekreis

Freitag, 6. Mai, 9 – 10.30 Uhr, Länzihuus Suhr



Foto © Eliza/photocase.ch

Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen. Man kann auch an einzelnen Treffen dabei sein oder einfach einmal reinschnuppern. Und auch wenn Sie lieber zuhören, als sich zu Worte zu melden, sind Sie willkommen.

Nächste Termine

Die voraussichtlichen Daten bis Ende Jahr sind:
10. Juni, 8. Juli, 19. August, 9. September, 21. Oktober, 11. November, 9. Dezember
Pfr. Andreas Hunziker

Zuhause lesen wir ein Buch und tauschen in der Gruppe darüber aus. Dazu gibt es Kaffee, Tee und ein Znüni. Beim ersten Treffen sprechen wir über Robert Seethalers *Ein ganzes Leben* (2014). Was wir nachher lesen werden, entscheiden wir als Gruppe.

60plus Nachmittag in Hunzenschwil

60plus Spiel-Nachmittag
mit den 4. Klässlern

24. Mai 2022 um 13.30 Uhr
im Gemeindesaal

Bitte melden Sie sich bis spätestens 17. Mai an bei Pfrn. Nica Spreng (n.spreng@suhu.ch oder 062 562 23 14)

schule Hunzenschwil **Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil**

Mix „Dein Cocktail“

Brauchen wir Alkohol?!
am Freitag, 13. Mai
ab 19.00 Uhr
im Länzihuus Suhr
endet um 21.30 Uhr

Oberstufentrenn 2022

Hilfe für die Ukraine – Dank

Herzlichen Dank an alle, die materiell und finanziell für die flüchtenden Menschen aus der Ukraine gespendet haben. In Kürze sind unzählige warme Kleidungsstücke, Schuhe und Bettwäsche in Suhr als auch in Hunzenschwil angekommen. Viele Hände haben dabei mitgewirkt, die Hilfsgüter zu sortieren, zu verpacken, zu beschriften und die grosse Ansammlung von Hilfsgütern in den Transportwagen zu verfrachten.

Dank der langjährigen Zusammenarbeit von Marianne Diriwächter

mit der «christlichen Ostmission», konnte schnell eruiert werden, wo und in welcher Form praktische Hilfe wirklich nötig war. Die «Christliche Ostmission» (www.ostmission.ch) verfügt in Osteuropa über eine effiziente Logistik. Sie lieferte das Material direkt zu Flüchtlingslagern in Moldawien. Das von Armut stark betroffene Land hat kurz nach Ausbruch des Krieges bereits tausende flüchtender Menschen aufgenommen.

Auch unsere Gedanken und Gebete werden weiterhin bei den vom

Krieg betroffenen Menschen sein. Als Zeichen dafür sammeln wir weiterhin ausgemalte Friedenstauben. Vorlagen sind im Länzihuus und auf der Website erhältlich.

Auf der Website finden sich – unter «Aktuelles Ukraine» – weitere Möglichkeiten, um sich für betroffene Menschen einzusetzen.

SD Karin Hoffmann



Der Transportwagen der Ostmission ist voll beladen und abfahrbereit.

Foto: zVg

Suhrer Seniorenreise 2022

Die traditionelle *Suhrer Seniorenreise* kann dieses Jahr – endlich – wieder durchgeführt werden. Sie findet statt am **Mittwoch, 8. Juni 2022** und wird uns an den **Greifensee** führen.

Mit bequemen Reisebussen fahren wir über Wohlen, Muri, Sins, Cham und den Hirzel nach Pfäffikon SZ. Nach dem Mittagessen im «Hotel-Restaurant Sternen» geht die Reise weiter bis zur Schiffsstation Maur, von wo aus wir mit dem Schiff nach Greifensee fahren. Dort holen uns die Cars wieder ab, und wir kehren auf direktem Weg zurück nach Suhr.

Alle Einwohner/innen von Suhr, die das 65. Altersjahr zurückgelegt

haben (1957 und älter), sind zu diesem Ausflug herzlich eingeladen. Dank grosszügiger Beiträge der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sowie der beiden Kirchgemeinden kommen wir mit einem Teilnehmerbeitrag von CHF 25.- aus.

Das Informationsblatt – es enthält den Anmeldetalon (Anmeldeschluss ist der 25. Mai) und weitere Angaben zum Ausflug – erscheint im «Suhr-Plus» und liegt im Länzihuus, bei der Einwohnerkontrolle und im Kath. Pfarramt auf.

Pfarrer Andreas Hunziker



Foto: SGG

LADAKI

4. – 8. Juli

«Filmstudio Länzihuus ... und Action»



Foto: Pixabay

Das diesjährige LADAKI findet in der ersten Ferienwoche statt. Mehr Infos ab Mitte Mai auf unserer Website.

www.ref-suhr-hunzenschwil.ch/angebote/kinder/ladaki-lagerfeuer-daheimgebliebene-kinder Kontakt und Auskunft bei **Joel Ringgenberg**

Heinzaroma

Sollten wir nicht wieder mehr von Gnade statt von Glück reden

Heinz Schmid



Wir feiern Gottesdienst

Table with 3 columns: DATUM, SUHR, HUNZENSCHWIL. It lists dates from May 1st to 29th with details about church services, including times, locations, and themes.

Veranstaltungen

FÜR ALLE IN SUHR

Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr

Gemeindegebet

3./10./17./24./31. Mai, Länzihuus

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Mittwochskaffee

4. Mai, Länzihuus

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Kreatives Werken

4./11./18./25. Mai, Länzihuus

Freitag, 9 – 10.30 Uhr

Lesekreis

6. Mai, Länzihuus

Freitagabend

Männerabend «MoM»

13. Mai
Infos bei Daniel Gugger

FÜR JUNGE IN SUHR

Eltern-Kind-Singen

Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Kathrin Remund

Freitag, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt für 4. – 6. Klasse

6. Mai, Länzihuus
Anmeldung bei Joel Ringgenberg

Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr

KidsClub

7. Mai, Turnhalle Schulhaus Feld
Kontakt: Stefan und Damaris Scholz,
076 730 79 10

Freitag, 13. Mai

Oberstufentreff

Auskunft und Anmeldung bei Joel Ringgenberg

Samstag, 17 Uhr

Fiire mit de Chliine

14. Mai, Katholische Kirche

FÜR JUNGE IN HUNZENSCHWIL

Freitag, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt für 4. – 6. Klasse in Suhr

6. Mai, Länzihuus Suhr
Anmeldung bei Joel Ringgenberg

60PLUS IN SUHR

Jeweils dienstags, 9.30 Uhr

Gottesdienste im Altersheim Steinfeld

3. Mai, Pfr. Andreas Hunziker
17. Mai, Pfr. Andreas Hunziker
31. Mai, Pfrn. Eva Hess
Für externe Besuchende gilt die Maskenpflicht

Mittwoch, 11.30 Uhr

Suhrer Mittagstisch 60+

18. Mai, Restaurant Dietiker
Anmeldung bei:
Lotti Hunziker, 062 842 48 61

Donnerstag, 14 Uhr

60plus Seniorennachmittag

19. Mai, Länzihuus
«Kirchen, Kaffee und Kolosseum».
Persönliche Eindrücke von unserer Gemeindereise nach Rom mit Pfr. Andreas Hunziker

60PLUS IN HUNZENSCHWIL

Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr

Seniorenmittag

5. Mai, Länzerthus Ruppenswil

Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr

Gottesdienste im Länzerthus Ruppenswil

mit Maskenpflicht.
12. Mai, Pfrn. Astrid Köning
19. Mai, Pfr. Andreas Ladner
26. Mai, Pfr. Stefan Huber

Dienstag

60plus Nachmittag

24. Mai, 13.30 Uhr
Spielnachmittag mit 4. Klasse,
siehe Seite 3

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

Konzert – Les Esprits Libres
Donnerstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, Kirche Suhr, siehe Seite 2

Neues Angebot: Lesekreis
Freitag, 6. Mai, 9 – 10.30 Uhr, Länzihuus Suhr

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 22. Mai, ca. 10.30 Uhr, Kirche Hunzenschwil, siehe Seite 2

Amtswochen

IN SUHR

Woche 18 Vikarin Leandra Zeller
Woche 19 Pfrn. Eva Hess
Woche 20 Vikarin Leandra Zeller,
Pfrn. Kathrin Remund
Wochen 21, 22 Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL

Wochen 18, 21, 22 Pfrn. Nica Spreng
Woche 19 Pfrn. Nica Spreng,
Pfrn. Eva Hess
Woche 20 Vikarin Leandra Zeller,
Pfrn. Kathrin Remund,
Pfrn. Nica Spreng

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten am Sonntag in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche Suhr ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils Samstagabend, 18 Uhr unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach dem Gottesdienst zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

POSTCHECKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
50-6192-5

Sammlungen:
50-10012-2

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrerin Kathrin Remund
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

KINDER

Mirjam Wiggenhauser
062 842 39 76

ORGELDIENT SUHR

Thys Grobelnik, 076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENT HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Marianne Flori, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15, Fax 062 842 50 98
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch



ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil Bachstrasse 27, 5034 Suhr, Tel. 062 842 33 15 sekretariat@suhu.ch

Redaktion:

Pfarrer Andreas Hunziker (verantwortlich),
Marianne Flori (Layout),
Robert Walker
Redaktionsschluss für die Juni 2022-Ausgabe: Donnerstag, 5. Mai 2022

reformiert.

Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter